

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

26.04.2021

Förderung des Vogelbestands in Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates und der zuständigen Gremien:

Die Stadt Leverkusen stabilisiert und steigert den Bestand der einheimischen Vogelarten mit der Anbringung von Brutkästen/Vogelhäusern an städtischen Bäumen und Gebäuden. Diese Maßnahme ist erfolgsorientiert zu überprüfen und mit entsprechenden Handlungsempfehlungen den Gremien der Stadt spätestens im Laufe des Jahres 2022 vorzulegen. Die möglichen Optionen sollen unterschieden werden für "kurzfristige" Maßnahmen für das Jahr 2022 und mittelfristige Maßnahmen (ggf. abhängig von Erfahrungen) für Folgejahre.

Konkret mit in die Prüfung einbezogen werden sollen:

- Verfügbare Erhebungen durch Zählungen der Vogelbestände inkl. einer Bewertung.
- Einbeziehung der lokalen Kompetenzträger wie NABU und das Naturgut Ophoven.
- Einbindung der Schulen (Einbeziehung in Unterricht und AGs).
- Auflistung von möglichen Standorten (Gebäude, städtische Bäume)
- Kosten für die Anbringung und jährliche Säuberung.
- Einbindung von Bürger*innen die z.B. bereit sind ein Vogelhaus in ihrer Nähe mit Spenden zu unterstützen und/oder im Rahmen einer Patenschaft regelmäßig zu betreuen (unterstützt durch eine digitale Plattform und einem Verein der die zweckgebundenen Spenden verwaltet)
- Nutzung von Nebeneffekten, wie z.B. die Förderung der Ansiedlung von Meisen und Kuckucken in Eichen, zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners.

Begründung:

Der Nabu führt jährlich Zählungen der Vogelarten durch (Stunde der Gartenvögel, Stunde der Wintervögel etc.). Hieraus ist ersichtlich, dass sich der Bestand der Vogelarten verändert laut der

Homepage des Stadtverbandes Leverkusen „lässt sich leider seit Jahren ein kontinuierlicher Abwärtstrend bei vielen Vogelarten feststellen.“¹ Dass der Vogelbestand durch Nisthilfen unterstützt werden kann, steht außer Frage. Der Stadt stehen für deren Anbringung eine Menge Möglichkeiten zur Verfügung, die genutzt werden sollten, um die Artenvielfalt zu erhalten. Da das Schadensbild durch den Eichenprozessionsspinner zunimmt, erscheint es sinnvoll, eine Bekämpfung auch mit der Ansiedlung natürlicher Fressfeinde zu versuchen, um die Ausbreitung des Falters einzudämmen. Entfernte die Stadt 2019 noch die Tiere, so wurde 2020 vermehrt dazu übergegangen, die befallenen Bäume lediglich zu kennzeichnen, ohne eine Bekämpfung vorzunehmen. Bei Schüler*innen können durch eine Einbindung in den Unterricht die Kenntnisse über und die Identifikation mit "ihrer" heimischen Vogelwelt gesteigert werden. Indem man die Bürger*innen in diese Aktion einbindet, findet zudem eine Identifikation mit der Aktion statt und die Finanzierung wird innovativ und für alle Seiten optimiert.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Kronenberg
Die LINKE

Keneth Dietrich

1 <https://nabu-leverkusen.de/stunde-der-wintervoegel/>